



SUPERLEICHT

73g

PLAY WITH
INNOVATION

ARCSABER FB

ANALOG METRIC



EXTRASCHWER

Neue Rackets: Superleicht (73 Gramm!) und extraschwer

Vor einem Jahr brachte Yonex die leichtesten Indoor-Schuhe auf den Markt, die es je gab. Sie wurden zu einem grossen Erfolg, der die japanische Firma dazu animierte, auch im Racketbereich extraleichte Rackets anzubieten. Und ein extraschweres dazu.

Michael Dickhäuser

Gute Badmintonrackets aus Graphit sind seit Jahren zumeist 87-92 Gramm schwer, inklusive Bespannung. Was passiert aber, wenn man das Gewicht sehr stark reduziert? Yonex hat es ausprobiert und lanciert mit dem Flash Boost ein neues High-End-Racket der Arc Saber-Serie. Ein ausgewogener Schläger, der bespannt nur gerade rund 73 Gramm (!) wiegt.

Bei so wenig Gewicht stellt sich die Frage, ob da auch genügend Power dahinterstecken kann. Ja, tut es, tatsächlich. Wir haben das Racket schon im letzten Herbst testen können und waren überrascht, wie kraftvoll man damit zuschlagen kann. Und bei kurzen, schnellen Bewegungen ist das Racket unübertroffen.

Ebenfalls neu ist das Arcsaber 6, erhältlich ab Mai 2013. Mit rund 82 Gramm ist es das zweitleichteste im Sortiment von über 30 Rackets, dazu günstiger im Preis. Die dritte Neuheit in der Arc Saber-Serie ist das Arc Saber 11. Das ist der Nachfolger des 10ers, mit leicht verändertem Design, aber ein grosser Wurf - gespielt vom indonesischen Altmeister Taufik Hidayat und der Schweizer Vize-Meisterin Nicole Schaller, die schon auf Weltranglistenplatz 60 vorgestossen ist.

Schon zurückgetreten ist der dänische Superstar Peter Gade. Der fünffache Europameister wurde seit 1994 von Yonex ausgerüstet und ist eine der Ikonen des Sports. Yonex ehrt ihn auf ganz besondere Weise: So gibt es zu seinem Abschied eine limitierte Version des kopflastigen Voltric 80 mit dem Namen Voltric 80PG. "Go with all your heart" war der Leitspruch von Peter. Und dieser Satz steht auf dem ganz in weiss gehaltenen Rahmen. Dieses schöne Racket gibt's exklusiv am Yonex-Stand in einer kleinen Auflage an den Swiss Open in Basel. Ein Muss für jeden Gade-Fan.



Um dort hinzukommen, wo Peter war, nämlich an die Weltspitze, muss man viel trainieren. In Zusammenarbeit mit Spitzenspielern hat Yonex nun ein sogenanntes Trainingsracket entwickelt. Topspieler benutzen im Training häufig ein Squash-Racket, um bei bestimmten Übungen die Kraft im Arm und im Handgelenk zu stärken. Aber ein Squash-Racket hat nicht die Dimensionen wie ein Badmintonracket, und Federbälle schlagen ist damit auch nicht ideal, wegen des grösseren Saitenabstandes und der fetteren Saiten.

Mit dem neuen TR01 von Yonex hat man nun ein Vollgraphitracket zur Hand, das mit 125 Gramm besonders schwer ist. Aber ansonsten die Spieleigenschaften eines guten Badmintonrackets hat - super für den Kraftaufbau in genau den Bewegungen, in denen Du die Kraft brauchst. Dazu gibt's für die Hard-Core-Freaks unter Euch eine spezielle Hülle für den Schlägerkopf. Diese Hülle ist teilweise luftdurchlässig, damit kann man gut Trockenübungen machen, um die Muskeln zu stärken. Einfach mal ausprobieren - an den Swiss Open in Basel oder in einem Sport-Shop in Eurer Stadt.



VOLTRIC 80
"Peter Gade"



ARC Saber 6



ARC Saber 11



ARC Saber
"Flash Boost"

IMPRESSUM:

YONEX NEWS, Herausgeber, Chefredaktion, Abonnemente:
Y GmbH, Thomas Münzner, Flüelastr. 27, 8047 Zürich, T +41 (0) 43 444 40 60, F +41 (0) 43 444 40 66, info@yonex.ch, www.yonex.ch
Redaktion: Michael Dickhäuser, Philipp Kurz • Layout: Jaok Kim • Druck: Jordi Medienhaus, Belp

Neues Schuhwerk für's Badminton

An den Swiss Open in Basel, dem grössten Badmintonturnier der Schweiz, präsentiert Yonex Mitte März 2013 ein ganz neues Sortiment an Schuhen.

Thomas Münzner

Flaggschiffe der neuen Kollektion sind der SHB01L für Damen und der SHB01M für Herren. Mit allen Extras für die schnelle und sichere Bewegung auf dem Badmintoncourt. Ein Kissen unter dem Vorderfuss, eins unter der Ferse, die Carbonplatte in der Sohle und die Krallen an der Aussenseite für die seitliche Stabilität machen's möglich. Neu ist insbesondere eine Technologie namens "Quattro Fit": An vier Stellen wurde Platz zwischen Fuss und Schuh reduziert. Damit liegt der Schuh entsprechend besser an und spricht auf Bewegungen direkter und schneller an.

Beim Badminton zieht man ja den einen Fuss beim Ausfallschritt ans Netz nach, bei Rechtshändern ist das der linke Fuss, bei Linkshändern der rechte. Entsprechend ist das Obermaterial an der Innenseite des entsprechenden Schuhs nicht selten der Ort, wo der Schuh als Erstes nachgibt. Jetzt hat Yonex dieses Obermaterial gegen den zu erwartenden Abrieb extra verstärkt, mit neu entwickeltem Material, das in einer Gitterstruktur auf dem textilen Obermaterial klebt.

Topmodell in dieser Schuhserie ist der gelbe SHB01Ltd.: Hier wurde neben den angesprochenen Technologien und Materialien zusätzlich ein besonders atmungsaktives und leichtes Obermaterial verwendet. Neu ist auch der Schuh für den Nachwuchs, der SHB01Jr. zum Superpreis von bloss Fr. 59.- (empf. Verkaufspreis) in poppigem gelb-schwarz.

Neu ist auch der Unisex-Schuh SHB74. Dieses Modell aus dem mittleren Preissegment gibt's gleich in zwei Farben, ganz in rot und in weiss/rot. Das ganze Sortiment ist zu sehen auf www.yonex.ch oder auf der iPhone-App yonex.ch.



SHB 01LTD



SHB 01L für Damen



SHB 01M für Herren



SHB 01JR für Kids



SHB 74 Rot



SHB 74 Weiss

Wawrinka auf Eurosport

Haben Sie auch die Yonex-Werbung mit Stanislas Wawrinka auf Eurosport während den Australian Open gesehen?

Michael Dickhäuser



Stanislas Wawrinka mit Yonex-Mann Michael Dickhäuser beim Video-Shooting in Le Mont-sur-Lausanne.

Gemacht wurde dieses Video in der Schweiz. Genauer gesagt in einem Fotostudio in Le-Mont-sur-Lausanne. Aus England war extra ein fünfköpfiges Kamera-Team eingeflogen. Und aus Tokyo war Mariko Ikeuchi da, Marketingverantwortliche bei Yonex. Nach eineinhalb Tagen Vorbereitung im Studio wurde das Video innerhalb von rund acht Stunden gedreht.

Stan wohnt seit ein paar Monaten in Coppet am Genfersee, und so wurde das Yonex-Shooting in Lausanne angesiedelt. Für ihn war es kurz vor Weihnachten eine schöne und spassige Abwechslung in seinem vor den Australian Open mit Fitnessstraining gefüllten Terminkalender.



Yonex People

@ Schweizer Meisterschaften 2013 in La Chaux-de-Fonds



Zwei Männer vom Fach: Pierre Peluassy, der Coach von Vizemeisterin Nicole Schaller, und Morten Kragh, der neue Schweizer Nationaltrainer.



Wenn es um einen reibungslosen Turnierablauf geht, dürfen diese beiden nicht fehlen: Thommy Mösch und Charles Keller von cak sport.



Bald zu dritt: Stiliyan Makarski und Diana Dimova, die beiden bulgarischen NLA-Spieler vom BC La-Chaux-de-Fonds, erwarten ihr erstes Kind.



Jean Tripet, OK-Präsident der Schweizer Meisterschaften und glücklicher Vater des neuen Schweizer Meisters im Herrendoppel, Gilles Tripet.



Hoffen auf den Meistertitel in der NLA mit dem Team Solothurn: Jolanda Frei, Michel Vöggtli und Spielertrainer Titon Gustaman.



Am Apéro: Peter Schudel (Präsident Swiss Badminton), Ashis Sen Gupta (BC La Chaux-de-Fonds) und Fredi Heymann (Finanzchef Swiss Badminton).



Der 5fache Meister Olivier Andrey (diesmal Silber), Anthony Dumartheray (erstes Gold im Einzel / achtes Gold im Mixed) und Olivier Colin (zum xten Mal Bronze).



Zwei ehemalige Schweizer Meister: Philipp Kurz von Yonex (BC Zürich) und Christian Nyffenegger, Badmintontrainer aus Basel.



Lächeln um die Wette: Yonex-Mitarbeiter Hafiz Shaharudin (BV Adliswil-Zürich) und Tenzin Pelling (Uzwil), Silbermedaillengewinnerin im Damendoppel.